

### Stadthausveranstaltung zum Thema „Urbane Mobilität“ am 03.05.2022

Diese Stadthausveranstaltung war ursprünglich bereits für das Jahr 2021 geplant, musste aber corona-bedingt zweimal verschoben werden und fand dann am 03.05.2022 nur ca. 1 Woche nach der sehr gut besuchten Stadthausveranstaltung zum Thema Wettbewerb Fußgängerzone statt. Dies und ein kurz vor der Veranstaltung einsetzender Starkregen führte dazu, dass die Zahl der Teilnehmer aus der Bürgerschaft sich nur in einem überschaubaren Rahmen bewegte. Gleichwohl wurde intensiv diskutiert und es wurden Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation ausgelotet.



Inhaltlich nehmen die Vorschläge aus allen vier durchgeführten Beteiligungsformaten - Online Dialog, Face-toFace Befragung, Worldcafé und Innenstadtdialog - eine ähnliche Richtung an:

- Reduzierung von Kraftfahrzeugen im öffentlichen Raum
- Verlagerung der Parkierung (auch der Anwohner) vermehrt in die Parkhäuser
- mehr "Grün" in der Stadt
- mehr Platz für Radfahrer, Fußgänger, Treffen, Spielen und Erholung
- Entflechtung von Fuß- und Radverkehr
- Zunahme und Akzeptanz von ÖPNV durch gezielte Maßnahmen verstärken

Die Teilnehmenden zeigen in einer Diskussion eine pragmatische Haltung zur Thematik „Kraftfahrzeug-Reduktion“. Realistisch sei es nur so viel wie möglich auf den Umweltverbund zu verlagern, jedoch müsse das ländliche Umfeld einkalkuliert werden, wo auf absehbare Zeit das Auto noch viel Raum einnehmen wird. Der Impulsvortrag von Frau Hegner lieferte in diesem Zusammenhang folgende Anregungen: Der ÖPNV solle deutlich stärker digitale Tools anbieten und z.B. durch On-Demand Systeme neue Nutzerkreise erschließen, die heute noch im Zweifel auf Kraftfahrzeuge zurückgreifen. Es reicht sicher nicht, mehr Busse und Straßenbahnen zu fordern. Vielmehr gehen die großen „Gefäße“ in vielen Fällen am tatsächlichen Bedarf vorbei.



